



Mit Tablarträgern zum schwebenden Wandregal

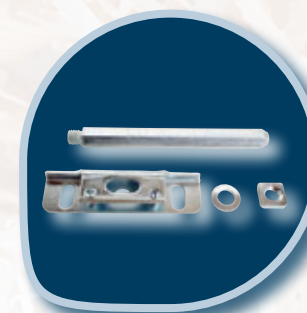
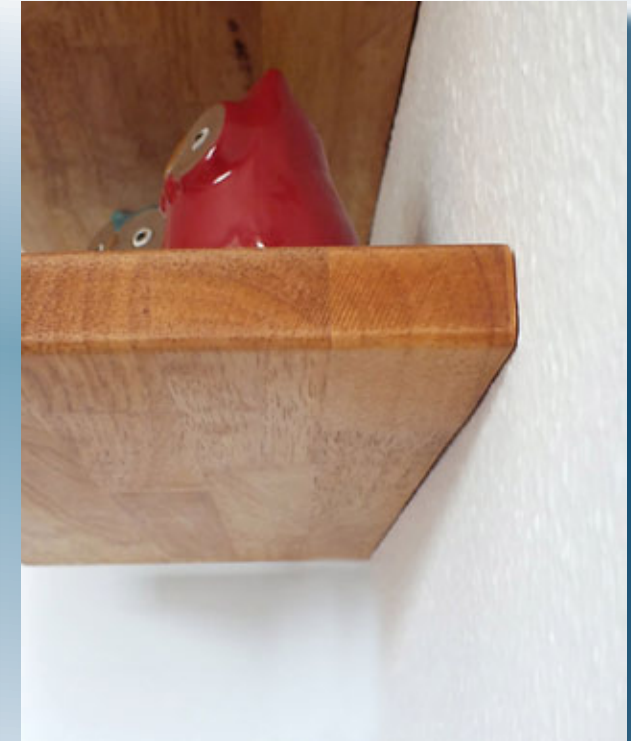
Wandregale sind nützlicher Stauraum. Auf den ersten Blick bieten sie eine Übersicht über das dort Einsortierte und gewährleisten eine schnelle Verwendung ihres Inhaltes.

Waren bisher die Regale mit mehr oder weniger schnörkeligen Wandstützen anzubringen, so gibt es heute die Möglichkeit der unsichtbaren Befestigung eines Wandregals. Was für den einen die moderne Ansicht einer solchen unsichtbaren Anbringung, ist für manch anderen vielleicht die bessere Platznutzung, welche mit einer stützfremen Befestigung einhergeht.

Gerade bei mehreren übereinander angebrachten Wandregalen würde die Wandstütze des jeweils darüber liegenden Regals die Ordnung des darunterliegenden Regals unter Umständen durcheinander bringen. Sehr lästig – gerade bei Büchern oder anderen sperrigen Inhalten.

Es folgt nun ein kleiner Exkurs in punkto Anbringen eines Regals mit Tablarträgern.

Viel Erfolg!

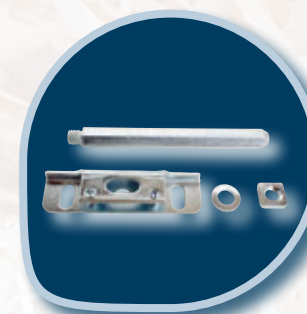
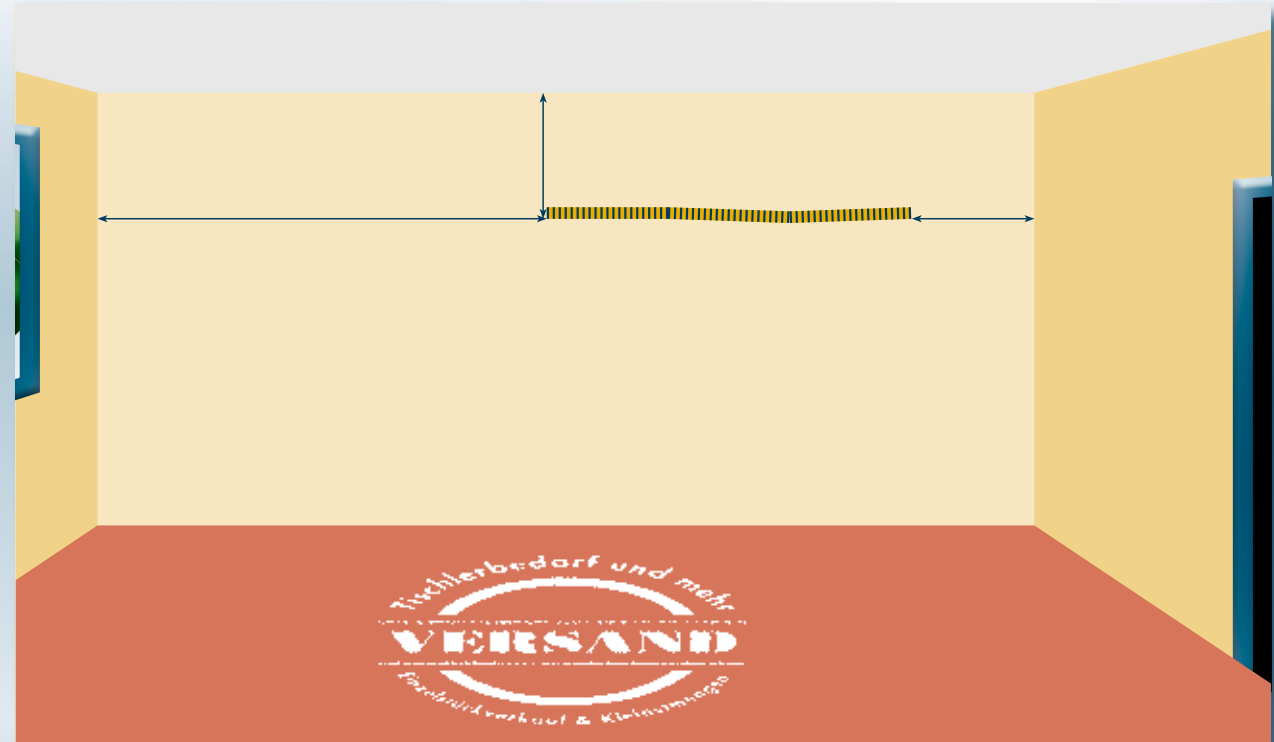




Punkt 1: Platz-Auswahl & Vermessung

Dies geschieht im Grunde nicht anders, als beim Anbringen eines jeden anderen Wandregals auch: Auswahl der Höhe der Anbringung – bei mehreren Regalen übereinander, sollte eine Berechnung der Abstände zwischen den einzelnen Regalböden erfolgen. Wichtig ist auch die Berücksichtigung der Regalbodenstärke von mindestens 24 mm.

Die Anbringung sollte so erfolgen, dass der Regalinhalt später gut erreichbar sowie gut zu entnehmen ist.

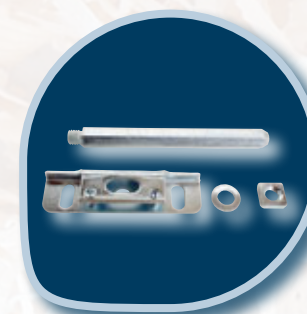
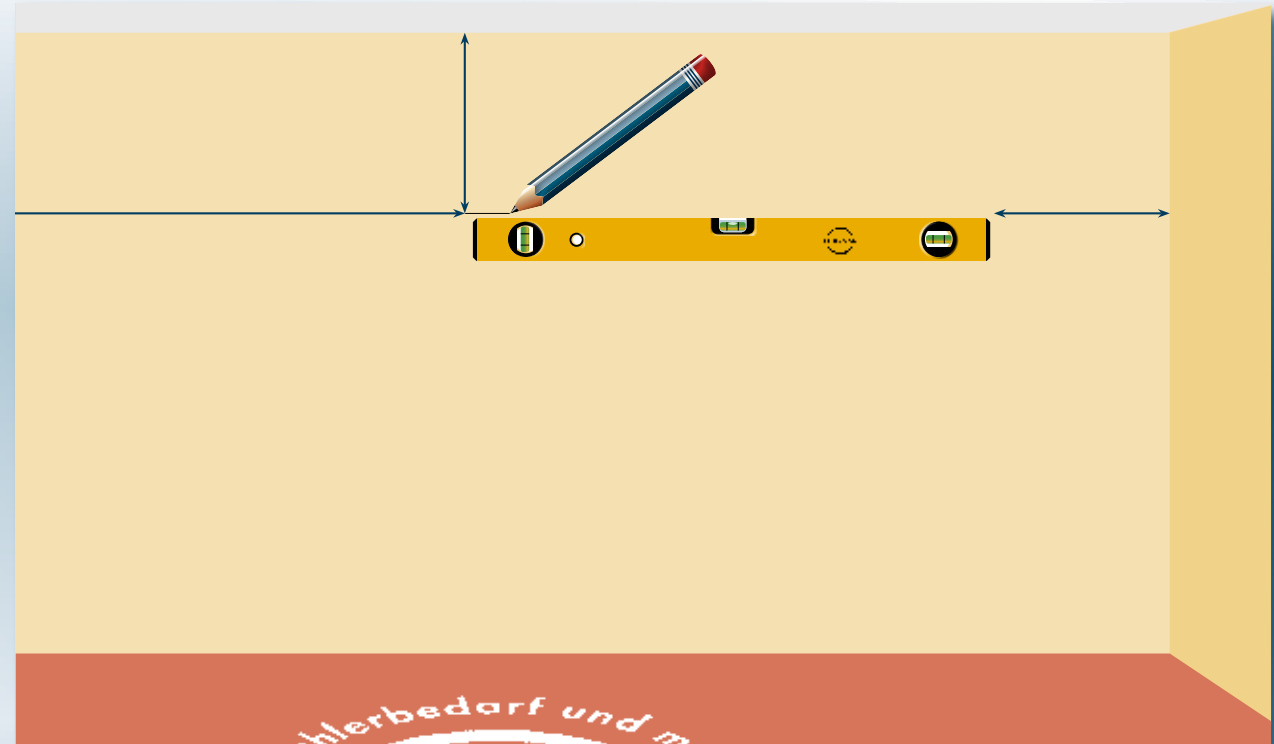




Punkt 2: Anzeichnen

Abmessen und Markieren des Abstandes von oben oder unten zu der Stelle, die später den Mittelpunkt des Regalbodens bildet.

Mittels einer Wasserwaage wird, ausgehend vom Markierungspunkt, eine waagerechte Linie gezogen, um eine wirklich gerade Anbringung zu gewährleisten.

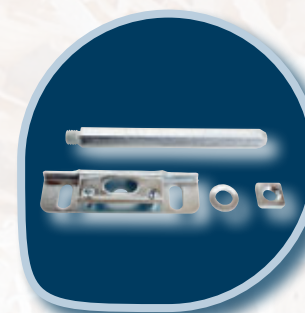
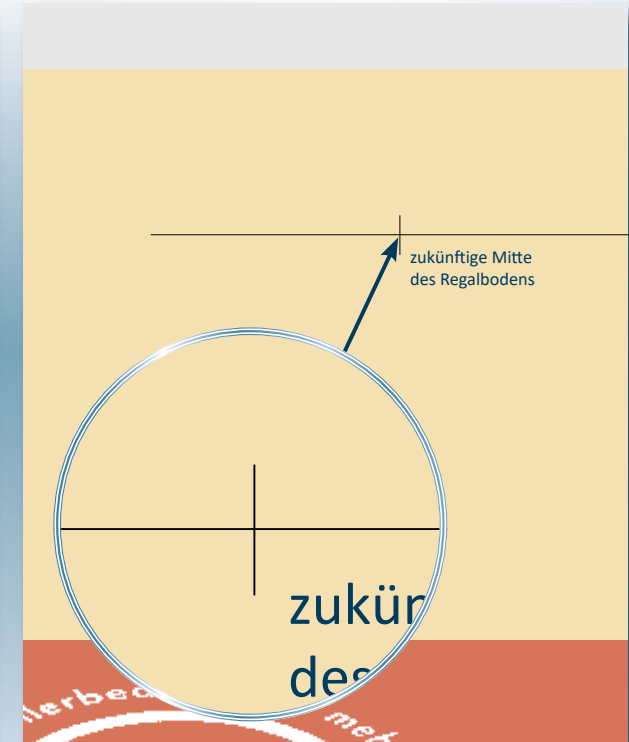
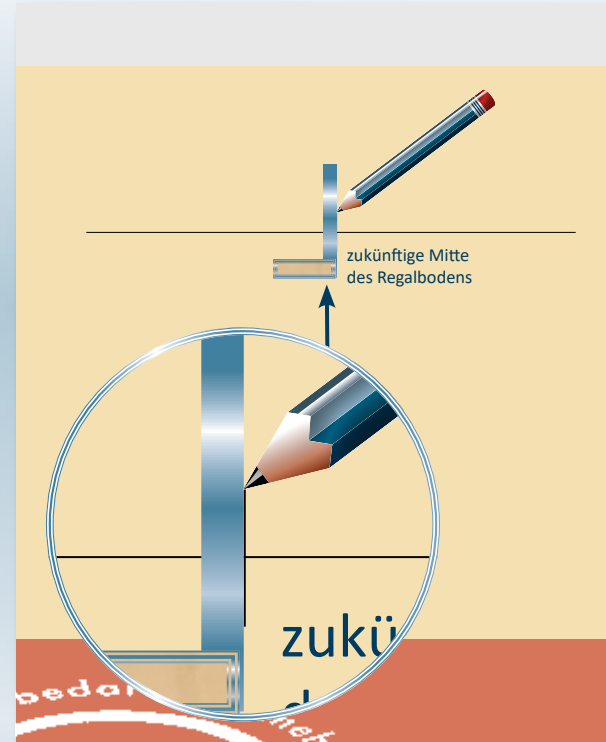


Tablarträger



Punkt 3: Zukünftigen Mittelpunkt festlegen

Auf dieser waagerechten Linie an der Wand wird nun die zukünftige Mitte des Regalbodens angezeichnet.





Punkt 4: Mittelpunkt Regal festlegen

Auf dem Regalbodenbrett wird nun der Mittelpunkt angezeichnet (Abb. 1).

Vom eben angezeichneten Mittelpunkt aus wird zu jeder Seite der Abstand bis zur Mitte der Bohrung für den jeweiligen Tragbolzen ermittelt (Abb. 2).

Hierzu wird am Regalboden von dessen Mitte aus nach links bis zur Mitte des Tragbolzens der Abstand ermittelt.

Abb. 1

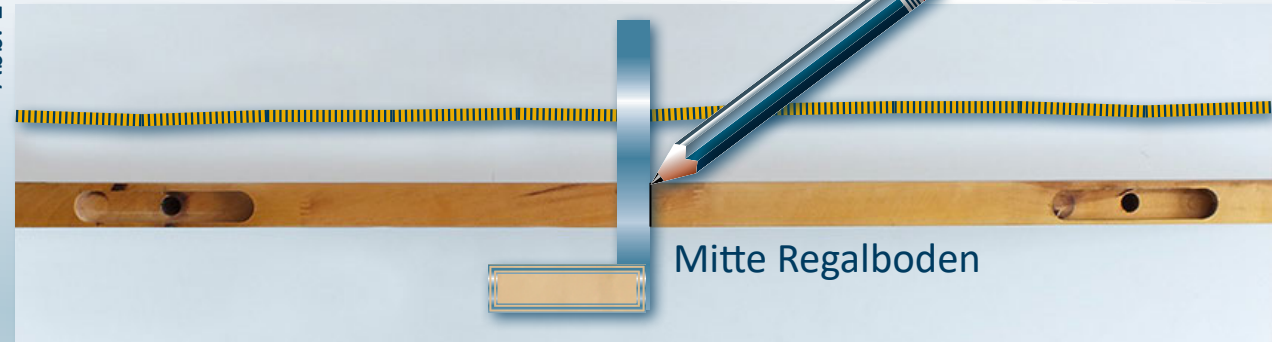
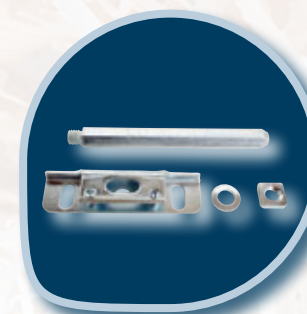


Abb. 2



Punkt 5: Mitte Tragbolzen auf Wand übertragen

Ein gutes Gedächtnis vorausgesetzt, wird der eben ermittelte Abstand von Mitte Regalboden zu Mitte Bohrung Tragbolzen auf die Wand übertragen (Abb. 1).

Von der Mitte des Tragbolzens des Tablarträgers werden nun die Positionen der Bohrlöcher rechts und links angezeichnet (Abb. 2).

(Bohrabstand siehe auch Produktdatenblatt des entsprechenden Tablarträgers: Typ C, Typ D und E)

Abb. 1

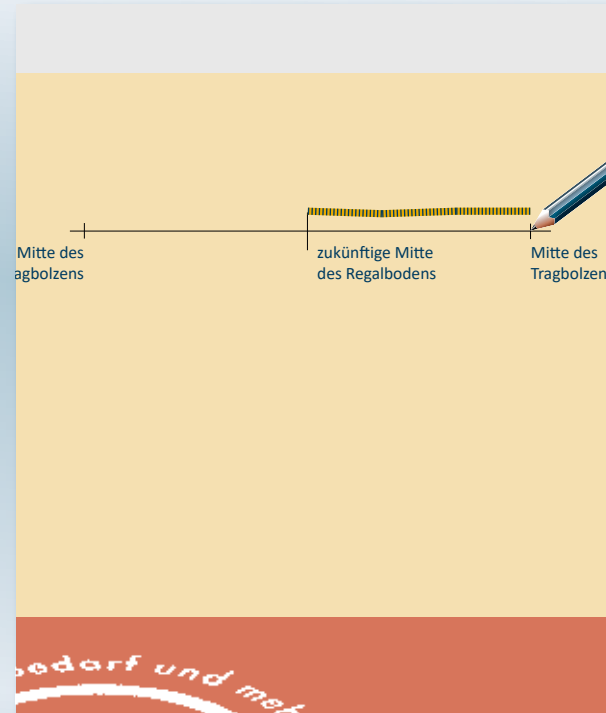
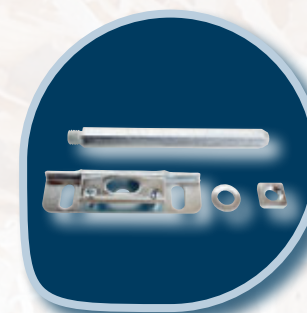
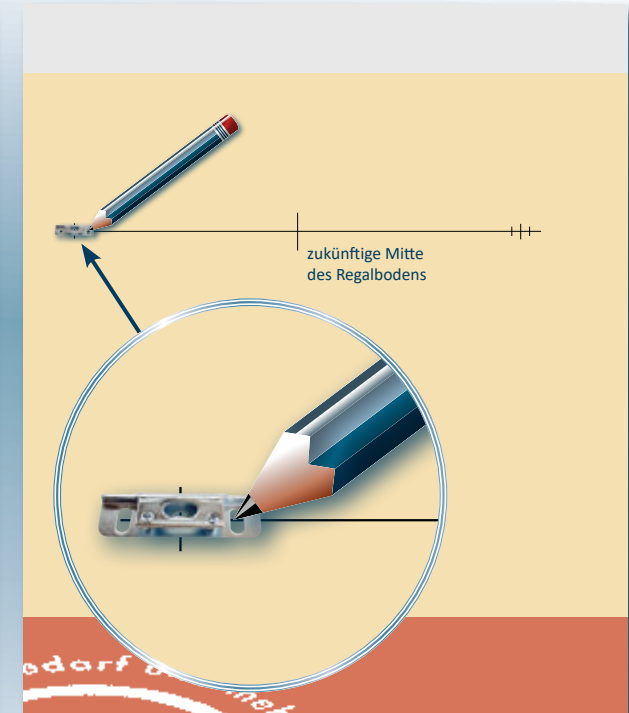


Abb. 2



Tablarträger



Je nach Wandbeschaffenheit sind entsprechende Dübel und Schrauben zu wählen.

Im Zweifelsfall einen Profi zu Rate ziehen.

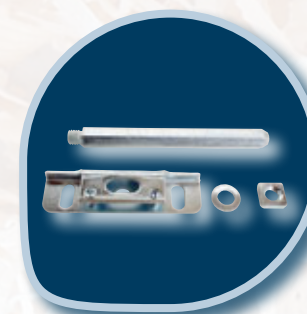
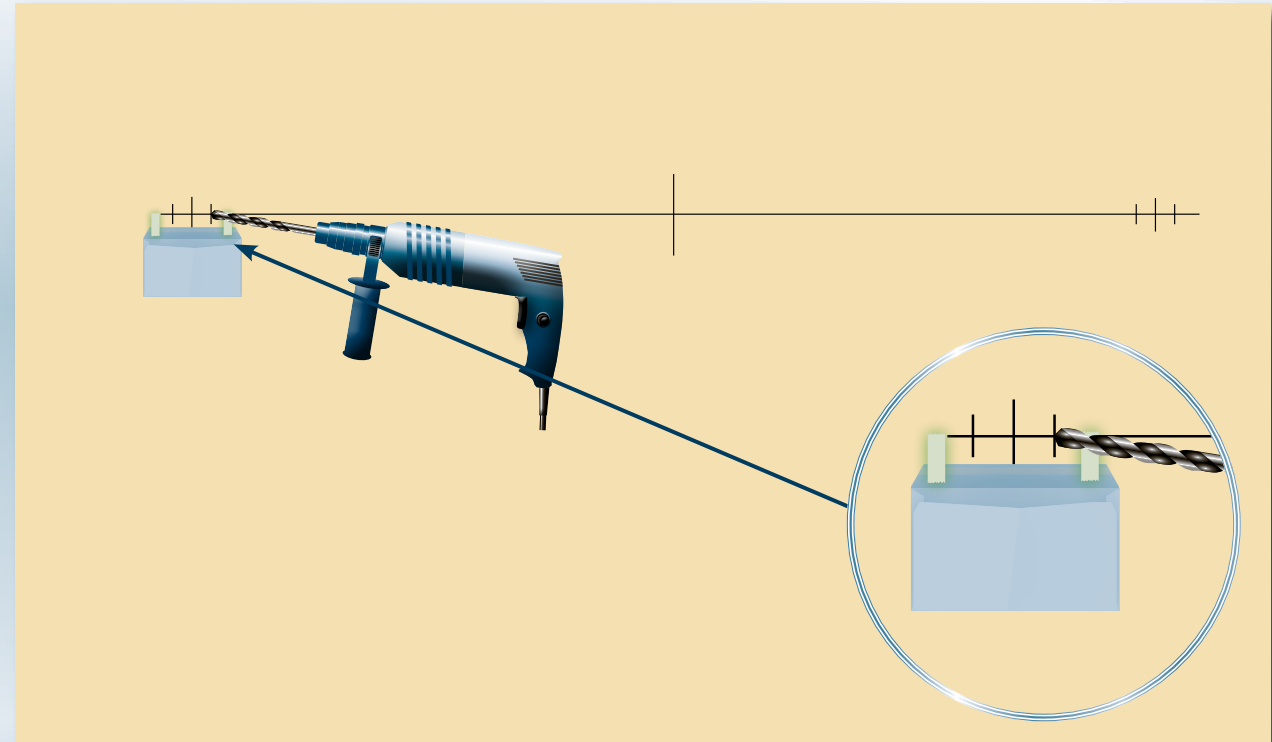
Und jetzt wird es laut und schmutzig!

Wobei dem entstehenden Schmutz Einhalt geboten werden kann, in dem ein Briefumschlag mit Malerkreppband unter die zu bohrenden Löcher geklebt wird.

Den Umschlag etwas auffächern, damit der Bohrstaub hineinfallen kann.

Oder es wird das Staubsaugerrohr des Staubsaugers unmittelbar unter den Bohrer gehalten und der Dreck gleich weggesaugt.

Punkt 6: Bohren





Sind die Löcher in der Wand gebohrt, können die Tablarträger angeschraubt werden.

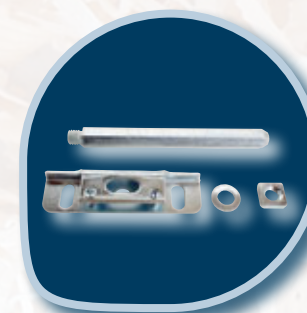
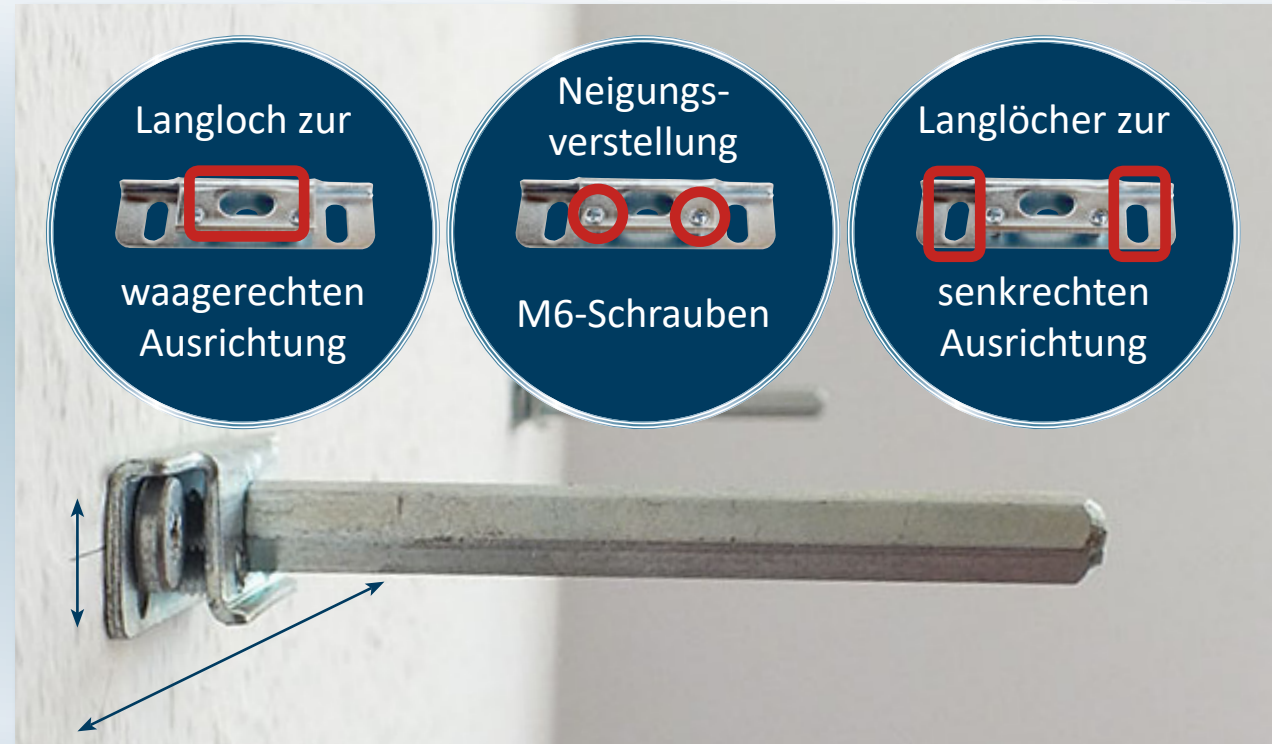
Mittels der Langlöcher können die Tablarträger waagrecht sowie senkrecht ausgerichtet werden.

HINWEIS:

Diese 3D-Verstellmöglichkeit ist nur bei den hier im Shop erhältlichen Tablarträgern Typ D und Typ E möglich.

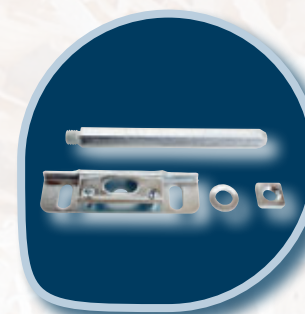
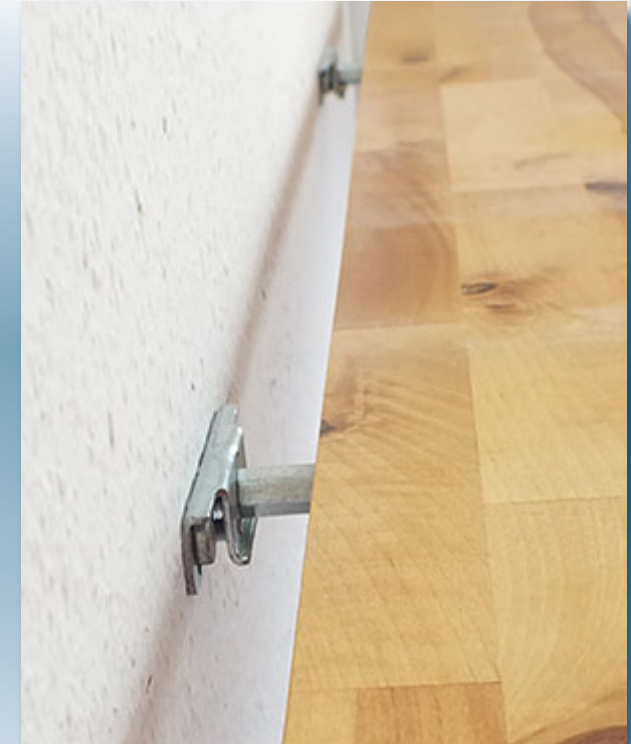
Typ C besitzt nur die Langlöcher für eine Verstellung in der Senkrechten.

Punkt 7: Endspurt



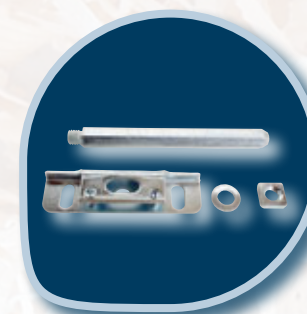
punkt 7a: Endspurt

Nun vorsichtig den Regalboden auf den Tragbolzen bis zur Wand schieben – gleichmäßig nicht verkanten!





Geschafft!



Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt noch Regal einräumen und fertig ist das gelungene Projekt.

War doch gar nicht so schwer, oder?